

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung Kultur mit dem Land Hessen

Berichtersteller/-in: Bürgermeister Junge

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel zu.“

Begründung:

Im gemeinsamen Interesse der Bestandssicherung und zur zeitgemäßen Entwicklung von Kunst und Kultur in allen Sparten beabsichtigt die Stadt Kassel mit dem Land Hessen eine Kooperationsvereinbarung Kultur abzuschließen.

Mit dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung dokumentieren das Land Hessen und die Stadt Kassel ihren gemeinsamen Willen zur Weiterentwicklung Kassels zu einem international beachteten Kulturstandort. Die getroffenen Vereinbarungen dienen der kooperativen und zügigen Umsetzung insbesondere von folgenden Vorhaben:

Neugestaltung der Museumslandschaft Kassel

Neben den Einrichtungen des Landes und privaten Trägern sind gleichberechtigte Bestandteile der städtischen Masterplanung das Stadtmuseum, das Brüder Grimm-Museum, das Naturkundemuseum, das Stadtarchiv, das Kulturhaus dock4, das documenta Archiv und der Kulturbahnhof.

Anmeldung der Landgräflichen Gärten als Unesco-Welterbe

Mit der Ausweisung von Kern- und Pufferzonen des Welterbes hat die Stadt Kassel einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg zur Anmeldung der landgräflichen Gärten zum Unesco-Welterbe geleistet. Auch der weitere Verlauf des Anmeldeprozesses soll in enger Abstimmung zwischen der Stadt Kassel und dem Land Hessen erfolgen, u.a. durch die Einbeziehung städtischer Vertretungen in die Expertenworkshops.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Magistrat mit der Erarbeitung eines Gesamtverkehrsgutachtens für Wilhelmshöhe beauftragt. Ein Orientierungsmodul ist hierzu das vom Magistrat in Auftrag gegebene Gutachten zur Verkehrserschließung des Bergparks, weitere die Ergebnisse aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren sowie

die Gremienbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung

Weiterentwicklung des documenta-Themas zwischen den Ausstellungsjahren

Zur Profilierung Kassels als Zentrum für zeitgenössische Kunst soll ein Haus zur Geschichte der documenta entwickelt werden, das mit bestehenden Einrichtungen wie z.B. der Kunsthalle, der Neuen Galerie und dem Filmladen vernetzt arbeitet.

Aufwertung des Erbes der Brüder Grimm

Im gegenseitigen Einvernehmen unterstützen das Land Hessen und die Stadt Kassel die Präsentation des Unesco-Weltdokumentenerbes im Brüder Grimm-Museum und den Ausbau des Brüder Grimm-Museums zu einer modernen Ausstellungs-, Forschungs- und Archivstätte im Kontext weiterer Grimm-Gedenkstätten.

Abstimmung und Evaluation bei der Förderung von Kulturinstitutionen und Kulturprojekten

Neben den musealen Einrichtungen fördern das Land Hessen und die Stadt Kassel zahlreiche weitere Kultureinrichtungen und –projekte in Kassel gemeinsam. Hier soll zukünftig eine gegenseitige Information und Abstimmung im Vorfeld sowie eine anschließende Evaluation erfolgen, um die Förderergebnisse zu optimieren.

Das Land Hessen und die Stadt Kassel bekennen sich zur Musikakademie Kassel als nordhessischen Standort der Musikausbildung. Im Hinblick auf die notwendige Anschlussfähigkeit im europäischen Bildungskontext soll die Einrichtung eines Bachelorabschlusses ggf. in Kooperation mit der Universität Kassel geprüft werden.

Die institutionelle Förderung und die Projektförderungen erfolgen weiterhin nach Antrags- und Haushaltslage.

Die Vereinbarung wird auf einen Zeitraum von fünf Jahren geschlossen.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 05. November 2007 der Vorlage zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister